

Die zentrale Plattform für die Zugänglichkeit von Unternehmensdaten



Menü

Dokumente (0)

Anmelden

Startseite / Schnellsuche / Suchergebnis

Suche in allen Bereichen

Suchoptionen

< Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag >

THOST Projektmanagement GmbH, Pforzheim	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 Datum: 14.04.2023
Firma	Information	Bezeichnung

THOST Projektmanagement GmbH Pforzheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

"Projekte sind unsere Welt."

Mit über 500 Mitarbeitenden an 21 Standorten im In- und Ausland erbringen wir und unsere Tochtergesellschaften komplexe Leistungen im Management von Projekten, Prozessen und Organisationen.

Wir sind mit unseren Geschäftsbereichen Immobilien, Anlagen, Energie, Mobilität und Infrastruktur sowie International zuverlässiger Partner für unsere Kunden aus dem privaten sowie dem öffentlichen Sektor. Mit langjähriger Expertise können wir unseren Kunden bedarfsgerechte Lösungen anbieten.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis 2021

Trotz einer erneut außergewöhnlichen Situation durch die COVID-19-Pandemie konnte das Geschäftsjahr 2021 mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen werden. Der Gesamtumsatz des Unternehmens stieg gegenüber dem Vorjahr von T€ 45.389 auf T€ 52.623 um ca. 17 % an.

Die Umsätze unserer Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

	2021 T€	2020 T€	T€
Immobilien	21.234	17.475	3.759
Anlagen	15.023	14.025	998
Energie	9.449	8.850	599
Mobilität und Infrastruktur	6.033	4.270	1.763
International und Sonstige	884	770	114
	52.623	45.390	7.233

2.2 Covid-19 Pandemieeinfluss

Bereits das Jahr 2020 konnten wir aufgrund eines vorsichtigen Handelns und durch Anpassungen notwendiger Prozesse, z. B. in der Akquisition sowie einem engmaschigen Deckungsbeitragscontrolling erfolgreich gestalten.

Aufgrund unserer digitalen Ausstattung sowie des Einsatzes bereits etablierter Softwareprodukte waren und sind wir in der Lage, unsere Tätigkeiten durch unsere Mitarbeiter*innen weitestgehend auch im Homeoffice zu erbringen. Für Mitarbeiter*innen, die dennoch hin und wieder in den Büros tätig sein mussten, konnten wir auf seit 2020 bewährte Prozesse und Regelungen, wie Verhaltensregeln, Abstandsregeln, Maximalbelegungen, Lüftungskonzepte und vieles mehr auch in 2021 zurückgreifen.

Viele in 2020 aufgrund von Corona gestoppte bzw. zurückgehaltenen Aufträge wurden von unseren Kunden in 2021 fort- bzw. ausgeführt. Investitionen des Vorjahres 2020 in die Entwicklung und Weiterbildung unseres Personals sowie in die weitere Entwicklung unseres operativen Geschäfts haben sich in 2021 als äußerst wertvoll erwiesen und so die Umsatz- und Ergebnisverbesserung trotz aller Beschränkungen ermöglicht.

Unsere Reisetätigkeiten sind in 2021 wieder angestiegen. Die Kosten für Übernachtungen und Reisen liegen aber in Summe weiterhin deutlich unter Vor-Corona-Niveau.

2.3 Ertragslage des Unternehmens

Die Gesamtleistung (= Umsatzerlöse inkl. Bestandsveränderungen) der THOST GmbH ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 17 % auf T€ 52.768 gestiegen. Das Ergebnis vor Steuern ist um ca. 30 % auf T€ 7.560 gestiegen auf Grund des unterproportionalen Kostenanstiegs.

Die ausländischen Tochtergesellschaften tragen in diesem Jahr keinen Anteil durch Gewinnausschüttungen zum Gesamtergebnis (Jahresüberschuss) bei (i.V. T€ 100).

Die Gesamtkosten (= Material- und Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) sind gegenüber 2020 um 13,5 % auf T€ 45.935 gestiegen.

Die bezogenen Leistungen (Fremdarbeit) haben sich auftragsbedingt in 2021 um 58 % auf T€ 2.715 erhöht. Der Anteil der Fremdarbeit gegenüber der Eigenleistung beträgt dadurch knapp 8 % (i.V. 5 %).

Der reine Personalaufwand ist um ca. 12 % auf T€ 34.895 gestiegen. Ursächlich ist insbesondere die bezogen auf den Jahresdurchschnitt gestiegene Mitarbeiterzahl von 455 gegen 401 im Vorjahr. In Relation zur Gesamtleistung ist die Personalintensität mit rd. 66 % gegenüber dem Vorjahr leicht gefallen. Der Mitarbeiterstand zum Ende des Geschäftsjahres betrug 503 Mitarbeiter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um T€ 7.988 angestiegen, insbesondere auf Grund höherer Rückstellungen für Restarbeiten, Aufwendungen für Akquise, Personalentwicklung/-fortbildung, Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, die Erneuerung und Erweiterung der EDV-Systeme sowie gestiegenem Wertberichtigungsbedarf.

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von T€ 5.001 (i. V.: T€ 3.831) erzielt (+ 30 %).

2.4 Lage des Unternehmens

Auch in 2021 hat sich die Vermögenslage der Gesellschaft durch den Ergebnisbeitrag hervorragend entwickelt. Das Kapital dient unverändert im Wesentlichen der Forderungsfinanzierung, der Gewinnung und Entwicklung unserer Beschäftigten, der Ausstattung neuer Arbeitsplätze und der Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Zahlungsziele unserer Auftraggeber liegen weiterhin bei durchschnittlich ca. 3 Monaten. Die Zahlungsmoral unserer Kunden ist sehr hoch. Trotz des diesjährigen außergewöhnlichen Wertberichtigungsbedarfs, sind Zahlungsausfälle vernachlässigbar. Das Forderungsmanagement ist effektiv und erfolgreich.

Die Kapitalstruktur ist nach wie vor ausgewogen. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des Jahresüberschusses abzüglich der Gewinnausschüttung von T€ 12.037 auf T€ 14.038 erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt zum Jahresende 2021 bei ca. 58 %. Die Bilanzsumme hat sich ebenfalls erhöht (T€ 24.435). Das Fremdkapital besteht lediglich aus kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten (T€ 449), Personal- und Steuerverbindlichkeiten (T€ 1.678) und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 287).

Die Eigenkapitalquote bzw. die Finanzlage der Gesamtgruppe ist nach wie vor aufgrund einer umsichtigen Dividendenpolitik sehr hoch bzw. gesichert.

Die vorhandenen Kreditlinien wurden auch in 2021 nicht in Anspruch genommen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfristen mit Skonto zu begleichen. Damit ist die Finanzlage des Unternehmens als gesichert zu bezeichnen.

Die Gesamtliquidität des Unternehmens hat sich dank einer umsichtigen Finanzsteuerung und einem konsequenten Kapitalaufbau nicht nur auf Ebene der Muttergesellschaft THOST Holding GmbH weiter positiv entwickelt. Damit bleibt die Unabhängigkeit des Unternehmens für eine zukunftsfähige Entwicklung durch weitgehende Eigenfinanzierung erhalten.

Ein Großteil der finanziellen Mittel wurde für Personalakquisition, Personalentwicklung/-fortbildung, Marketing/Öffentlichkeitsarbeit sowie Erneuerung des Hard- und Softwarebestandes, Erweiterung EDV-Systeme und Umbauten der angemieteten Büroflächen investiert. Die Digitalisierung in allen Unternehmensbereichen wurde weiterhin konsequent vorangetrieben.

Die Erfolgsquote für von uns vorgelegte Angebote liegt bei ca. 50 % inkl. Berücksichtigung von Nachtragsangeboten.

Unser Auftragsbestand war bei Jahresbeginn 2022 mit ca. 82 % des Jahresumsatzes weiterhin sehr hoch.

Insgesamt werden folgende Beteiligungen durch die THOST Projektmanagement GmbH gehalten:

OOO THOST Russia Projektmanagement, Moskau/Russland

THOST Project Management Middle East L.L.C. , Abu Dhabi/ Vereinigte Arabische Emirate

THOST Projektmanagement Switzerland AG, Stans/Schweiz

THOST Project Management India Private Limited, Mumbai/Indien

THOST Project Management The Netherlands B.V., Breda/Niederlande

Die Gesellschafter der THOST-Familie halten mit unveränderten Anteilen weiterhin 100 % der Holding und damit auch unseres Unternehmens.

3. FINANZIELLE / NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Bei den finanziellen Steuerungskennzahlen liegt unser Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung von Umsatzerlösen und EBIT mit Hilfe unserer sechsstufigen Deckungsbeitragsrechnung.

Das Umsatzwachstum von 17 % hat den angestrebten Planwert von 12 % deutlich überschritten. Aufgrund des Umsatzwachstums und einer weiterhin aufmerksamen Kostensteuerung ist das EBIT um 30 % auf T€ 7.555 deutlich angestiegen und beträgt 14 % der Gesamtleistung.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie Mitarbeiterfluktuation und Kundenzufriedenheit werden laufend beobachtet, aber nicht zur Unternehmenssteuerung eingesetzt.

4. NACHTRAGSBERICHT

Bezüglich der Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Berichtszeitraums eingetreten sind, insbesondere den Ukraine Krieg, verweisen wir auf den Anhang.

5. CHANCEN- und RISIKOBERICHT

Zu den bei der THOST GmbH bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Aufgrund unseres hohen Bestands von flüssigen Mitteln und der weiterhin guten Eigenkapitalquote der THOST Projektmanagement GmbH als auch der Muttergesellschaft sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar.

Die THOST GmbH hat keine wesentlichen Währungsrisiken. Auch Auslandshonorare basieren in der Regel auf Euro bzw. beinhalten Anpassungsklauseln für eventuelle Wechselkurschwankungen. Die Laufzeit der vorliegenden Aufträge reicht vielfach über das Geschäftsjahr 2022 hinaus.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen wir über ein adäquates Forderungsmanagement. Zudem werden vor Eingang einer neuen Geschäftsbeziehung Informationen über die Bonität des potenziellen Kunden eingeholt.

Drohende Forderungsausfälle wurden konservativ bewertet und mit entsprechenden Wertberichtigungen in der Bilanz berücksichtigt.

Die breite Diversifizierung bei Kunden sowie nach Aufgabeninhalt und Regionen und die teilweise langen Laufzeiten der Projekte namhafter Großkunden mindern übliche Geschäftsrisiken.

Durch die Gewinnung von 54 Neukunden wurde die Auftragsverteilung auf Schlüsselkunden auch im Geschäftsjahr 2021 weiter gespreizt. Dabei liegt der Umsatzanteil je Einzelkunde < 9 %.

Aufgrund des Projektgeschäfts und der damit einhergehenden vertraglichen Verpflichtungen können sich Risiken verschiedener Art manifestieren, z.B. in Form von zu leistenden Nachbesserungen oder projektbezogener Rechtstreitigkeiten.

Die Begleitung durch unser professionelles Projektcontrollings ermöglicht uns, Projektrisiken frühzeitig zu identifizieren und bei Bedarf rechtzeitig gegenzusteuern.

Die Risiken durch den Ukraine-Krieg sind aus heutiger Sicht nur sehr schwer abzuschätzen, können jedoch noch sehr weitreichende und schwerwiegende Folgen haben.

Nach intensiver Abwägung von moralischer Verpflichtung und Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden auf der einen Seite und einer klaren Positionierung unseres Unternehmens gegen das Verhalten der russischen Regierung sind wir sehr schnell zu dem Entschluss gekommen, uns umgehend und vollständig aus dem russischen Markt zurückzuziehen. Es ist geplant, Mitte 2022 die operativen Geschäftstätigkeiten in unserer Tochtergesellschaft OOO THOST Russia Projektmanagement einzustellen. Mit den wenigen, noch verbleibenden Kunden wurden einvernehmliche Vereinbarungen zur Beendigung unserer Aufträge getroffen. Allen russischen Mitarbeitern wurden Angebote einer Anstellung in der THOST Gruppe außerhalb Russlands gemacht. Die verbleibenden Mitarbeiter erhalten eine sozialverträgliche und großzügige Abfindung.

Auch mittel- bis langfristig bestehen Risiken auf Grund des Ukraine-Krieges und den gegen Russland verhängten Sanktionen. Weitergehende Auswirkungen, z. B. durch Rohstoffmangel, Lieferverzögerungen, Inflation und Erhöhung der Energiepreise sind nicht nur bei unseren Industriekunden zu erwarten. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass sich wirtschaftlich negative Veränderungen in der Regel mit einem zeitlichen Verzug bei uns bemerkbar machen. Oftmals in einer Phase, in der sich die Rahmenbedingungen wieder verbessert haben und sich somit die Einflüsse auf unser Geschäft in verkraftbaren Grenzen halten. Inwieweit dies auch in der jetzigen Krisensituation zutreffen wird, ist jedoch nicht vorhersehbar.

Unser seit Corona noch engmaschiger aufgestelltes Controlling versetzt uns jedoch jederzeit in die Lage, z. B. veränderte Auslastungsverhältnisse zu erkennen und kurzfristig zu reagieren.

Weiterhin haben wir zur Vorsicht nicht notwendige Investitionen, vor allen Dingen in Sachanlagen zurückgehalten bzw. verschoben.

6. PROGNOSEBERICHT

Für das Jahr 2022 haben wir wieder ein Wachstum der Umsatzerlöse in einer Größenordnung von ca. 16 % geplant. Dem entsprechend rechnen wir mit einer EBIT Verbesserung ebenfalls in dieser Größenordnung.

Optimistisch stimmt für die GmbH nicht nur der aktuell gute Auftragsbestand, sondern auch die trotz des Ukraine Kriegs grundsätzlich positiven Perspektiven in vielen unserer Kernbranchen und Zukunftsfeldern. Die Auswirkungen des Krieges auf unsere Auftragslage sind aus heutiger Sicht noch nicht spürbar bzw. abzusehen. Insofern werden wir weiterhin sehr aufmerksam die weiteren Entwicklungen beobachten, begleitet durch ein professionelles Controlling.

Unsere größte Herausforderung ist derzeit die Gewinnung von neuen Mitarbeitern. Darum haben wir in diesem Jahr eine Investitionsoffensive gestartet, die uns den Erhalt unserer Bestandsmitarbeiter sichern und die Rekrutierung unseres Personalbedarfs ermöglichen soll.

Im erweiterten internationalen Kontext setzen wir weiterhin auf punktuelle Akquisitionsbemühungen, die im Erfolgsfall zu sehr sprunghaften Entwicklungen führen können.

Die Perspektiven unserer Tochtergesellschaften sind sehr unterschiedlich. Während wir den Rückzug aus dem russischen Geschäft planen und unsere Schweizer Gesellschaft derzeit ruhend gestellt haben, rechnen wir bei unserer jüngsten Tochter in Holland mit einer starken wirtschaftlichen Entwicklung. In den UAE versuchen wir mit der Umsetzung einer Wachstumsstrategie die Entwicklung wieder voranzutreiben.

Für das Arbeiten unter Pandemiebedingungen erwarten wir in diesem Jahr aufgrund der Erfahrungen der letzten 2 Jahre sowie der bewährten Prozesse, unseren digitalen Möglichkeiten und etablierten Regelungen und Maßnahmen keine besonderen negativen Auswirkungen.

Insgesamt rechnen wir wieder mit einer positiven Entwicklung in 2022, in der Hoffnung auf ein baldiges Ende des Ukraine-Krieges.

Pforzheim, den 16.05.2022

THOST Projektmanagement GmbH

Geschäftsführung
Dipl.-Betriebswirt (FH) Michael Müller
Dipl.-Ing. Andreas Spathelf
Dipl.-Ing. Oliver Badde Herr
Dipl.-Wirt.-Ing. Oliver Thost

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.950.149,15	1.831.759,13
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	68.624,48	21.511,41
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	68.624,48	21.511,41
II. Sachanlagen	1.323.559,06	1.246.726,55
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	51.737,17	59.325,26
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.270.735,06	1.187.401,29
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.086,83	0,00
III. Finanzanlagen	557.965,61	563.521,17
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	202.793,21	202.793,21
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	300.000,00	300.000,00
3. sonstige Ausleihungen	55.172,40	60.727,96
B. Umlaufvermögen	22.299.385,70	20.989.421,07
I. Vorräte	432.450,00	286.830,00
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	432.450,00	286.830,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.697.883,66	11.383.482,08
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.359.291,28	10.929.440,81
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.215,85	264.949,45
3. sonstige Vermögensgegenstände	326.376,53	189.091,82
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.169.052,04	9.319.108,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten	185.389,71	216.987,45
Bilanzsumme, Summe Aktiva	24.434.924,56	23.038.167,65

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	14.038.472,95	12.037.366,72
I. gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Gewinnrücklagen	3.817.000,00	3.817.000,00
1. andere Gewinnrücklagen	3.817.000,00	3.817.000,00
III. Gewinnvortrag	4.220.366,72	3.389.609,67
IV. Jahresüberschuss	5.001.106,23	3.830.757,05
B. Rückstellungen	7.912.372,45	6.012.795,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	62.366,00	51.077,00
2. Steuerrückstellungen	1.121.704,45	276.168,00
3. sonstige Rückstellungen	6.728.302,00	5.685.550,00
C. Verbindlichkeiten	2.415.491,07	4.963.507,06
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	449.933,50	456.298,97
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	287.136,18	3.454.382,62
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.678.421,39	1.052.825,47
davon aus Steuern	1.582.246,01	961.148,75
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	62.731,15	52.360,88
D. Rechnungsabgrenzungsposten	68.588,09	24.498,87
Bilanzsumme, Summe Passiva	24.434.924,56	23.038.167,65

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021	1.1.2020 - 31.12.2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	52.622.787,28	45.388.683,92
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	145.620,00	-315.170,00
3. sonstige betriebliche Erträge	724.206,54	1.097.640,29
davon Erträge aus Währungsumrechnung	7.293,02	456,29
4. Materialaufwand	2.715.474,35	1.719.037,54
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.715.474,35	1.719.037,54
5. Personalaufwand	34.895.056,85	31.165.993,34
a) Löhne und Gehälter	29.690.055,24	26.582.655,39
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.205.001,61	4.583.337,95
davon für Altersversorgung	233.251,92	216.369,45
6. Abschreibungen	337.455,85	341.752,18
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	337.455,85	341.752,18
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.988.240,09	7.239.737,33
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	4,33	63.420,40
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	99.577,00
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	99.577,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.536,48	11.576,76
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	4.979,17
davon aus Abzinsung	2.525,81	5.428,68
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000,00	23.139,85
davon aus Abzinsung	1.000,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.540.918,36	1.941.615,57
12. Ergebnis nach Steuern	5.019.004,80	3.851.032,16
13. sonstige Steuern	17.898,57	20.275,11

	1.1.2021 -	1.1.2020 -
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR

Jahresüberschuss 5.001.106,23 3.830.757,05

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 3 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als große Kapitalgesellschaft einzustufen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde aufgestellt gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG.

1. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht THOST Projektmanagement GmbH
 Firmensitz laut Registergericht Pforzheim
 Registereintrag Handelsregister
 Registergericht Mannheim
 Registergerichtsnummer 504754

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Auf die einzelnen Posten angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die voraussichtlichen Nutzungsdauern betragen zwischen 3 und 5 Jahren.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer (3 bis 33 Jahre) der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Geringwertige bewegliche Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis bis zu € 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Vorräte

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen sind auf der Basis von Einzelkalkulationen zu Herstellungskosten einschließlich angemessener Teile der notwendigen Gemeinkosten sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung bewertet. Zur verlustfreien Bewertung wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert bzw. unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Unverzinsliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 bzw. S. 2 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Geschäftsvorfälle in fremder Währung wurden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Beträgt die Restlaufzeit mehr als ein Jahr, wurden eventuelle Kursverluste am Bilanzstichtag berücksichtigt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

III. Angaben zur Bilanz

Mitzugehörigkeitsvermerke

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 10 (Vorjahr: T€ 154), sonstige Vermögensgegenstände (Verrechnungskonten) mit T€ 7 (Vorjahr: T€ 159) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 5 (Vorjahr: T€ 48).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 466 (Vorjahr: T€ 20), sonstige Verbindlichkeiten (Verrechnungskonten) mit T€ 0 (Vorjahr: T€ 3.481) saldiert mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 179 (Vorjahr: T€ 45).

Brutto-Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Angaben zu Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

	31.12.2021	31.12.2020
Es bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12,1	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	3.452,8

Angabe zu den Restlaufzeitvermerken

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit von	
		mehr als 1 Jahr	mehr als 1 Jahr
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
Art der Forderung zum	T€	T€	T€
aus Lieferungen und Leistungen	14.359,3	0,0	0,0
gegen verbundene Unternehmen	12,2	0,0	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	326,4	191,1	34,7
Summe	14.697,9	191,1	34,7

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit Methode) angewendet.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

pauschale durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren

Abzinsungssatz 1,87 %
 erwartete Rentensteigerungen 2,00 %

Sterbetafeln nach Prof. Dr. Klaus Heubeck "Richttafeln 2018 G"

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (1,87 %) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,35 %) ein Unterschiedsbetrag in Höhe von € 14.504 (Vorjahr: € 19.758). Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge

Entsprechend § 246 Abs. 3 HGB wurden die Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit den verrechnungsfähigen Vermögenswerten sowie die dazugehörigen Aufwendungen und Erträge saldiert:

	€
Altersvorsorgeverpflichtungen	280.887

Anschaffungskosten der verrechneten Vermögenswerte

	€
Aktivwert (= beizulegender Wert) der Rückdeckungsversicherung	-218.521
	62.366
Deckungsvermögen (= Anschaffungskosten)	-218.521
Zinsaufwand Pensionsverpflichtung	6.322
Zinsertrag Rückdeckungsversicherung	-8.848
	-2.526

Erläuterungen zu den sonstigen Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten: Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Restleistungen, interne und externe Abschlusskosten, ausstehende Rechnungen sowie Archivierungskosten.

Angabe zu den Restlaufzeiten/Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit zum	31.12.2021			31.12.2020		
	Restlaufzeit			Restlaufzeit		
	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	449,9	449,9	0,0	456,3	456,3	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	1.678,4	1.678,4	0,0	3.454,4	0,0	3.454,4
Summe	2.415,5	2.415,5	0,0	4.963,5	1.509,1	3.454,4

Nicht in der Bilanz erscheinende Geschäfte

Der Nutzung der Gebäude, des Fuhrparks und eines Teils der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen Pacht- und Leasingverträge zu Grunde. Den Vorteilen der Verringerung der Kapitalbindung sowie des Investitionsrisikos steht ein Liquiditätsnachteil bezüglich der Pacht- und Leasingaufwendungen gegenüber. Die Restlaufzeiten liegen bei den Pachtverträgen zwischen 10 und 120 Monaten, bei den Leasingverträgen zwischen 12 und 42 Monaten. Im folgenden Geschäftsjahr beträgt der Pachtaufwand T€ 1.370 der Leasingaufwand T€ 920. Der Aufwand für die gesamte Restlaufzeit beträgt T€ 4.438 bzw. T€ 2.945.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Des Weiteren bestehen in Höhe von T€ 1.105 sonstige finanzielle Verpflichtungen (insb. aus Wartungs- und Telekommunikationsverträgen).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

Tätigkeitsbereich	T€	%
Immobilien	21.234	40,4%
Anlagen	15.023	28,5%
Energie	9.449	18,0%
Mobilität und Infrastruktur	6.033	11,5%
International und Sonstige	884	1,7%
	52.623	100,0%

Differenzen sind rundungsbedingt

Gewinne bzw. Verluste aus Währungsumrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge bzw. Aufwendungen beinhalten Gewinne aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 7,3 (Vorjahr: T€ 0,5) bzw. Verluste aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 0,0 (Vorjahr T€ 63,4).

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Außergewöhnliche Aufwendungen betreffen im Einzelnen:

- Zuführung Wertberichtigungen auf Forderungen aus Leistungen (T€ 547,2)
- Zuführung Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen (T€ 197,0)

V. Sonstige Angaben**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Während des Geschäftsjahres waren 440 Arbeitnehmer (Angestellte - ohne die 4 Geschäftsführer) im Unternehmen beschäftigt. Daneben wurden 12 Auszubildende beschäftigt.

Mitglieder der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehörten an bzw. als Geschäftsführer wurden bestellt:

Name, ausgeübter Beruf

Herr Dipl.-Ing. Oliver Badde, Leitung Vertrieb/operative Führung Business Units Nord, West, Mitte und Südwest

Herr Dipl.-Ing. Andreas Spathelf, Leitung Vertrieb/operative Führung Business Units Süd und International

Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Oliver Thost, Leitung IT

Herr Dipl.-Betriebswirt (FH) Michael Müller, Kaufmännische Leitung

Vergütungen der Geschäftsführer

Als Vergütung für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden T€ 2.262 gewährt.

Gewährte Bezüge für frühere Geschäftsführer bzw. deren Hinterbliebenen

Es wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gebildete Rückstellungen für frühere Geschäftsführer

Es wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gewährte Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführer

Zu den zu Gunsten einzelner Geschäftsführer vergebenen Krediten wird berichtet:

Kreditentwicklung	T€
Stand bisheriger Kredite	0,00
Rückzahlungen im Berichtsjahr	0,00
Neuvergaben im Berichtsjahr	200,00
= neuer Kreditbestand	200,00
Kreditkonditionen neu vergebener Kredite	
Auszahlungsbetrag	200,00
Rückzahlungsbetrag	40 p.a.
Zinssatz	0,5 %
Laufzeit	bis 1. Juni 2026
Sicherheiten	keine

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis		Eigenkapital
THOST Projektmanagement Switzerland AG, Stans/Schweiz	100,00%	-42 T€	1)	-397 T€
THOST Project Management The Netherlands B.V., Breda/Niederlande	100,00%	9 T€	1)	74 T€
THOST Project Management India Private Limited, Mumbai/Indien	99,99%	-17 T€	2)	-463 T€
OOO THOST Russia Projektmanagement, Moskau/Russland	99,00%	37 T€	1)	284 T€
THOST Project Management Middle East LLC, Abu Dhabi/ Vereinigte Arabische Emirate	49,00%	-10 T€	1)	-351 T€

1) vorläufiger Abschluss zum 31. Dezember 2021

2) Abschluss zum 31. März 2021

Unbeschränkte Haftung an Unternehmen

Die Gesellschaft ist unbeschränkt haftender Gesellschafter folgender Unternehmen:

Name	ARGE Projektsteuerung Sanierung Rathaus Dortmund
Sitz	Pforzheim
Rechtsform	GbR
Name	ARGE Flughafen Leipzig/Halle
Sitz	Pforzheim
Rechtsform	GbR
Name	ARGE BlmA/PD BMF-Baseline
Sitz	Pforzheim
Rechtsform	GbR
Name	ARGE BlmA/PD ETZ-Baseline
Sitz	Pforzheim
Rechtsform	GbR

Konzernzugehörigkeit

Die THOST Projektmanagement GmbH wird in den Konzernabschluss der THOST Holding GmbH, Pforzheim, einbezogen.

Die THOST Holding GmbH stellt als oberstes Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Konzernkreis auf.

Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die Ukraine am 24.02.2022 stellt ein wertbegründendes Ereignis dar, das von den demokratischen Staaten mit scharfen Sanktionen gegen Russland geahndet wurde.

Die Auswirkungen, z. B. durch Rohstoffmangel, Lieferverzögerungen, Inflation und Erhöhung der Energiepreise auf uns und unsere Kunden sind aus heutiger Sicht nur sehr schwer abzuschätzen.

Nach intensiver Abwägung haben wir beschlossen, uns umgehend und vollständig aus dem russischen Markt zurückzuziehen. Es ist geplant, Mitte 2022 die operativen Geschäftstätigkeiten unserer Tochtergesellschaft OOO THOST Russia Projektmanagement einzustellen. Per Ende März stehen dem Buchwert der Anteile von T€ 97 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von rd. T€ 100 gegenüber.

Unterschrift der Geschäftsführung

Pforzheim, 16. Mai 2022

Dipl.-Ing. Oliver Badde
Herr Dipl.-Ing. Andreas Spathelf
Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Oliver Thost
Dipl.-Betriebswirt (FH) Michael Müller

	Anschaffungs-, Herstellungskosten		davon FK-			Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2021
	01.01.2021	Zugänge	Zinsen	Abgänge	Umbuchungen	
	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	638.588,10	74.044,30	0,00	0,00	0,00	712.632,40
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	638.588,10	74.044,30	0,00	0,00	0,00	712.632,40
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	80.685,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.685,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.237.123,58	387.166,61	0,00	85.636,14	0,00	4.538.654,05
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.086,83	0,00	0,00	0,00	1.086,83
Summe Sachanlagen	4.317.808,58	388.253,44	0,00	85.636,14	0,00	4.620.425,88
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	256.400,44	0,00	0,00	0,00	0,00	256.400,44
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00
Sonstige Ausleihungen	60.727,96	0,00	0,00	5.555,56	0,00	55.172,40
Summe Finanzanlagen	617.128,40	0,00	0,00	5.555,56	0,00	611.572,84
Summe Anlagevermögen	5.573.525,08	462.297,74	0,00	91.191,70	0,00	5.944.631,12
	kumulierte					kumulierte
	Abschreibungen	Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen
	01.01.2021	Geschäftsjahr	€	€	€	31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	617.076,69	26.931,23	0,00	0,00	0,00	644.007,92
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	617.076,69	26.931,23	0,00	0,00	0,00	644.007,92
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.359,74	7.588,09	0,00	0,00	0,00	28.947,83
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.049.722,29	302.936,53	0,00	84.739,83	0,00	3.267.918,99
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	3.071.082,03	310.524,62	0,00	84.739,83	0,00	3.296.866,82
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	53.607,23	0,00	0,00	0,00	0,00	53.607,23
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	53.607,23	0,00	0,00	0,00	0,00	53.607,23
Summe Anlagevermögen	3.741.765,95	337.455,85	0,00	84.739,83	0,00	3.994.481,97
		Zuschreibungen		Buchwert		Buchwert
		Geschäftsjahr		31.12.2021		31.12.2020
		€		€		€
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00	68.624,48		21.511,41

	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2021	Buchwert 31.12.2020
	€	€	€
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	68.624,48	21.511,41
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	51.737,17	59.325,26
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.270.735,06	1.187.401,29
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.086,83	0,00
Summe Sachanlagen	0,00	1.323.559,06	1.246.726,55
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	202.793,21	202.793,21
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	300.000,00	300.000,00
Sonstige Ausleihungen	0,00	55.172,40	60.727,96
Summe Finanzanlagen	0,00	557.965,61	563.521,17
Summe Anlagevermögen	0,00	1.950.149,15	1.831.759,13

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.05.2022 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

An die THOST Projektmanagement GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der THOST Projektmanagement GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der THOST Projektmanagement GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten

Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht

aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Baden-Baden, 17. Mai 2022

dhmp GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Tobias Nellinger, Wirtschaftsprüfer
Claudia Brill, Wirtschaftsprüfer

[← Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



[Nächster Eintrag >](#)

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Rechtliches / Nutzungsbedingungen / Informationen](#) [Sicherheitshinweise](#) [Sitemap](#)

Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)